

Zollmeldung | Kolumbien | Coronavirus

Kolumbien - Zollsenkung für Medizin- und Luftfahrtsektor

Kolumbien will während der Corona-Krise eine ausreichende medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherstellen und wirtschaftliche Folgen für die Luftfahrtindustrie abmildern.

30.03.2020

Von Susanne Scholl

Mit [Dekret 410 vom 16. März 2020](#) hat der Präsident Kolumbiens eine Senkung der Einfuhrzölle auf 0 Prozent für während der Corona-Pandemie im medizinischen Sektor und dem Luftfahrtsektor dringend erforderliche Produkte angeordnet. Die regulären Einfuhrzölle der Produkte liegen bei 5, 10 und 15 Prozent.

Zu den von der Zollsenkung betroffenen Produkten für die medizinische Versorgung zählen zum Beispiel Heftpflaster, Seifen, Handschuhe aus Kautschuk, Scheuertücher, aber auch medizinische Geräte und orthopädische Apparate. Für den Luftfahrtsektor benötigte Produkte sind unter anderem Anstrichfarben, Epoxidharze, Rohre und Schläuche aus Kautschuk und Kunststoff, Zentrifugen, Ventile, Konsolen, Kabel, Auspufftöpfe und elektrische Akkumulatoren.

Die Zollsenkung gilt für sechs Monate seit dem 18. März 2020.

GTAI-Themenspecial Coronavirus: Über die [wirtschaftlichen Auswirkungen](#) der Pandemie sowie damit verbundene rechtliche und zollrechtliche Fragestellungen berichten wir in unserem [Themenspecial](#).

Dieser Inhalt ist relevant für:

Kolumbien
Coronavirus / Zolltarif, Einfuhrzoll
Zoll

Kontakt

Susanne Scholl

Zollexpertin

 +49 228 24 993 348

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.